

**Schulinternes Curriculum  
für das Fach  
evangelische Religionslehre**

Ernst-Kalkuhl-Gymnasium Bonn

# Jahrgangsstufe 8

## Unterrichtsvorhaben 8.1:

### Bin ich richtig, so wie ich bin? Selbstreflexion, Selbstannahme und Rechtfertigung

#### Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

#### inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2/IS: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3/IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 4/IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- Erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64)
- Beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christ\*innen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergeben bzw. ergaben (K65)
- Erläutern den Zusammenhang zwischen reformatorischer Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung

(K66)

- Identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen (K68)
- Identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung und Infragestellung Gottes und seiner Funktionalisierung (K69)
- Beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu (K76)
- Erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz (K77)
- Deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K80)
- Beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (K84)
- Unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (K85)
- Beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung (K93)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## Jahrgangsstufe 8

### **Unterrichtsvorhaben 8.2:**

**Auf wen kann ich mich verlassen? - Freundschaft, Liebe, Partnerschaft:  
Unterschiedliche Formen des Zusammenlebens**

#### **Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

#### **inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1/IS: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 2/IS: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 6/IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16)

- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft (K49)
- unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft (K50)
- beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander (K51)
- beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit (K48)
- erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft (K58)
- beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung (K59)
- setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichen Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen (K60)
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (K61)
- erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64)
- beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (K70)
- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen (K110)
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (K112)
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## **Jahrgangsstufe 8**

### **Unterrichtsvorhaben 8.3:**

#### **Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote**

##### **Inhaltsfelder:**

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

##### **inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4/IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 6/IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7/IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7/IS: Fundamentalismus und Religion

##### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

##### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

### *Die Schülerinnen und Schüler ...*

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (K85)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung (K93)
- beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen (K108)
- erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (K107)
- setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander (K111)
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (K112)
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung (K114)
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113)
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen (K116)
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (K123)
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements (K125)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## **Jahrgangsstufe 8**

### **Unterrichtsvorhaben 8.4:**

#### **Ist Hoffnung realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand**

#### **Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

#### **inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

## **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9),
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14)

## **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes (K73)
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74)
- erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift (K75)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83)
- erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien (K97)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K98)
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102)
- bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (K104)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (K122)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## **Jahrgangsstufe 8**

### **Unterrichtsvorhaben 8.5:**

#### **Gehört der Tod zum Leben? - Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer**

##### **Inhaltsfelder:**

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 3: Jesus, der Christus

##### **inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 7/IS: Umgang mit Tod und Trauer

IF 7/IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 3/IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

##### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

##### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu (K76)
- erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz (K77)

- unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung (K78)
- deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K80)
- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K81)
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (K84)
- unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander (K119)
- vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K120)
- bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer (K123)
- erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K124)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 8.6:

#### Das Recht auf Religionsfreiheit?! - Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam

#### Inhaltsfelder:

- IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog  
 IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft  
 IF 7: Religion in Alltag und Kultur

#### inhaltliche Schwerpunkte:

- IF 6/IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
 IF 4/IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel  
 IF 7/IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen,

(UK10)

- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (K106)
- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen (K110)
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen (K112)
- beurteilen Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrages für eine gelingende Lebensgestaltung (K93)
- vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K120)
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**